

LITERATUR FESTIVAL

Ins Offene 6

24.-28.

Juni

2026

Eintritt
frei

Die Fiktion fürchtet nichts!



Kleine Wilhelmstraße

am Literaturhaus Villa Clementine

FÖRDERVEREIN LITERATURHAUS WIESBADEN



www.literatur-in-wiesbaden.de

Liebe Leser*innen,

wir laden Sie herzlich ein, bei der sechsten Ausgabe unseres Literaturfestivals „Ins Offene: Die Fiktion fürchtet nichts“ in der gesperrten Kleinen Wilhelmstraße und rund um das Literaturhaus Villa Clementine dabei zu sein. Wie jedes Jahr: Eintrittsfrei!

Kommen Sie einfach vorbei, setzen Sie sich (es gibt auch Liegestühle) und genießen Sie ein urbanes Literaturerlebnis der besonderen Art: Lernen Sie unter freiem Himmel Autor*innen im moderierten Gespräch kennen und lauschen Sie zwischendurch den Schauspieler*innen, die Passagen aus deren Werken vorlesen. Stöbern Sie an Büchertischen, genießen Sie das Bewirtungsangebot im Festivalgarten der Villa Clementine und gönnen Sie sich eine kleine Auszeit. Erleben Sie, wie Autor*innen einer vielfach beängstigenden Realität furchtlos mit Fiktionen begegnen und Möglichkeitsräume aufschließen. Mit der Kraft der Literatur, gesellschaftliche Wirklichkeit eben nicht nur abzubilden, sondern zu befragen und zu erweitern. Das bei uns sogar in zweisprachigen Veranstaltungen: Mit Sasha Filipenko zum Auftakt auf Deutsch/Russisch, mit Lourdes Oñederra aus San Sebastián auf Deutsch/Spanisch.

Zudem können Sie diesmal Jina Khayer, Autorin und Künstlerin, mit einer kleinen Ausstellung im Nassauischen Kunstverein kennenlernen. Das Museum Reinhard Ernst lädt Kinder ein, sich auf die Suche nach dem Weißen Wal zu begeben. Selbstverständlich setzen wir auch unsere Reihe zum literarischen Lied fort: Am Samstagabend (27.6.) präsentieren die Little Blues Brothers Musik der 60er und 70er Jahre, am Sonntagabend (28.6.) wird Mezzosopranistin Silvia Hauer zu einer Lesung über französische Chansons diese auch singen... Blättern Sie einfach im Heft und fühlen Sie sich willkommen!

Ihre

Rita Thies

Vorsitzende Förderverein Wiesbadener
Literaturhaus Villa Clementine e.V.



Liebe Literaturfreundinnen und -freunde,

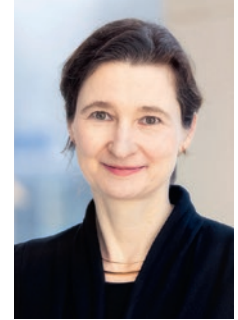
zum sechsten Mal lädt das Literaturfestival „Ins Offene“ Wiesbadener Literaturinteressierte ein. Nach dem großen Anklang im vergangenen Jahr richtet der Förderverein des Literaturhauses das Open Air wieder im und rund um das Literaturhaus aus. Fünf Tage lang werden die Kleine Wilhelmstraße und der Garten der Villa Clementine zum Ort der literarischen Begegnung.

Zum Auftakt stellt der seit vielen Jahren im Exil lebende belarussische Autor Sasha Filipenko sein neues Buch vor. Hochkarätige Namen, wie die Bachmann-Preisträgerin Sharon Dodua Otoo, der israelische Autor Tomer Gardi oder Kristof Magnusson sind ebenso zu erleben wie literarische Debüts von Lina Schwenk oder Jina Khayyer. Zum Leben erweckt werden die Texte von Wiesbadener Schauspielerinnen und Schauspielern.

Das Kulturrat fördert das Festival seit Anbeginn. Dennoch ist ein solches Open Air nur mit Förderern und Kooperationspartnern möglich, darunter der Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Mein herzlicher Dank gilt auch dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder des Fördervereins des Literaturhauses.

Ich wünsche Ihnen eindrückliche Festivaltage!

Dr. Hendrik Schmehl
Kulturdezernent



Liebe Leserinnen und Leser,

nur Mut! Das diesjährige Literaturfestival „Ins Offene: Die Fiktion fürchtet nichts“ des Fördervereins Literaturhaus Wiesbaden lädt erneut mit über 20 Veranstaltungen dazu ein, die Kraft der Sprache zur Wirkung zu bringen. In dieser Zeit verwandelt sich die Innenstadt rund um das Literaturhaus für fünf Tage in eine lebendige Bühne und einen Diskursraum für Literatur und Begegnung.

Das vielseitige Programm reicht von zeithistorischen und gesellschaftspolitischen Romanen wie Sasha Filipenkos „Die Elefanten“ zur Festivaleröffnung bis hin zu geopolitischen wie „Erdrutsch“ von Burkhard Spinnen und Charles Wolkenstein über den Klimawandel. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Jubiläum der österreichischen Schriftstellerin Ingeborg Bachmann, deren 100. Geburtstag am 25. Juni mit einer neuen Biografie gewürdigt wird.

Eine besondere Stärke des Festivals ist zudem seine kooperative Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnerinstitutionen vom Staatstheater Wiesbaden und dem Reinhard-Ernst-Museum über den Wiesbadener Presseclub und das Filmfestival exground bis hin zur Anglikanischen Kirche.

„Ins Offene: Die Fiktion fürchtet nichts“ leistet einen wichtigen Beitrag zur Vielstimmigkeit unserer demokratischen Gesellschaft. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain unterstützt gerne den lebendigen Diskurs über Literatur und den Mut zu ihrer Wirkungskraft. Ich wünsche dem Festival ein zahlreiches und aufgeschlossenes Publikum und uns allen anregende Impulse und Begegnungen.

Ihre

Dr. Susanne Völker

Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt RheinMain

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

DIENSTAG, 23.6.2026

- 19.00 UHR **Pre-Opening** im Nassauischen Kunstverein
„Unsere Herzen sind eins“ – Jina Khayer
Ausstellungseröffnung

MITTWOCH, 24.6.2026

- 18.00 UHR **ERÖFFNUNG**
Sasha Filipenko: „Die Elefanten“
Lesung und Autorengespräch
auf Deutsch und Russisch
- 19.30 UHR **Kleines Eröffnungsfest**
Mit Los Gerontos Nuevos

DONNERSTAG, 25.6.2026

- 15.00 UHR **Widad Nabi: „Wurzeln schlagen“**
Lesung und Autorinnengespräch
- 16.30 UHR **Uli Aechtner: „Poyais. Ein Land, das es nie gab“**
Lesung und Autorinnengespräch
- 18.00 UHR **Jina Khayer: „Im Herzen der Katze“**
Autorinnenlesung und -gespräch
- 19.30 UHR **Andrea Stoll: „Zwei Menschen sind in mir.
Ingeborg Bachmann“**
Autorinnenlesung und -gespräch
- 20.30 UHR **„Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar“**
Musikalische Lesung zum 100. Geburtstag von
Ingeborg Bachmann

FREITAG, 26.6.2026

- 13.30 UHR **Literaturforum**
Diskussion zu „Was wir wissen können“
von Ian McEwan
- 15.00 UHR **Julia Erler: „Dunkelblaue Stunden“**
Lesung und Autorinnengespräch
- 16.30 UHR **Lina Schwenk: „Blinde Geister“**
Lesung und Autorinnengespräch
- 18.00 UHR **Miriam Carbe: „Unerwünschte Töchter“**
Lesung und Autorinnengespräch
- 19.30 UHR **Daniel Speck: „Villa Rivolta“**
Lesung und Autorengespräch

SAMSTAG, 27.6.2026

- 11.30 UHR **Stephan Lamby:**
„Dennoch sprechen wir miteinander“
Autorenlesung und -gespräch
- 12.30 UHR **„Auf der Suche nach dem Weißen Wal“**
Workshop für Kinder im Museum Reinhard Ernst
- 13.30 UHR **Tomer Gardi: „Lieferrn“**
Lesung und Autorengespräch
- 15.00 UHR **Sharon Dodua Otoo:**
„So, in etwa, ist es geschehen“
Lesung und Autorinnengespräch
- 16.30 UHR **Simone Meier: „Die Entflammten“**
Lesung und Autorinnengespräch
- 18.00 UHR **Kristof Magnusson:**
„Die Reise ans Ende der Geschichte“
Lesung und Autorengespräch
- 19.30 UHR **Little Blues Brothers: „Killing Me Softly“**
Hits der 60er und 70er Jahre

SONNTAG, 28.6.2026

- 11.00 UHR **Lesefreuden beim Sonntagsfrühstück**
Buchempfehlungen der Wiesbadener
Buchhändler*innen
- 13.30 UHR **Alisha Gamisch: „Parasiti“**
Lesung und Autorinnengespräch
- 15.00 UHR **Lourdes Oñederra: „Letzten Endes“**
Lesung und Autorinnengespräch
auf Deutsch und Spanisch
- 16.30 UHR **Katrin Zipse: „Moosland“**
Lesung und Autorinnengespräch
- 18.00 UHR **Burkhard Spinnen (& Charles Wolkenstein):
„Erdrutsch“**
Autorenlesung und -gespräch
- 19.30 UHR **„La vie en rose – Frankreich in 100 Chansons“**
Lesung und Musik

Hinweis: Alle Veranstaltungen – außer der Ausstellung im Nassauischen Kunstverein und dem Workshop im Museum Reinhard Ernst – finden Open Air in der Kleinen Wilhelmstraße statt.



SPENDENAUFUF

Wir organisieren dieses Literaturfestival „Ins Offene“ (6. Ausgabe) professionell, aber ehrenamtlich.

Der Eintritt ist frei, damit sich viele eingeladen fühlen, einfach einmal vorbeizuschauen. Um die Gesamtfinanzierung des Festivals (Honorare für die Autor*innen, Schauspieler*innen, Technik- und Druckkosten etc.) zu gewährleisten, benötigen wir neben den Zuwendungen, die wir dankenswerterweise erhalten haben, Spenden – und setzen auf Ihre Unterstützung.

Wir freuen uns über jede kleine oder große Bارسpende vor Ort, ansonsten können Sie auch gern bargeldlos überweisen:

Kontoverbindung:
Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.

NASPA Wiesbaden
IBAN: DE84 5105 0015 0101 2610 34
BIC: NASSDE55XXX

Herzlichen Dank!

Angebote der Kirchengemeinde The Church of St. Augustine of Canterbury (Anglikanische Kirche) im Rahmen des Literaturfestivals:

- **Donnerstag und Freitag, 25. und 26.6.**
je eine Führung um 14.30 Uhr. Die Kirche ist
von 15–18 Uhr für Besucher offen
- **Samstag, 27.6.**, Kirchencafé auf dem Vorplatz
von 11–14 Uhr, Führung um 12 Uhr. Kirche offen
bis 17 Uhr (abends um 18 Uhr Chorkonzert)
- **Sonntag, 28.6.** (erst nach Abschluss aller
Gottesdienste) offen von 16–18 Uhr.



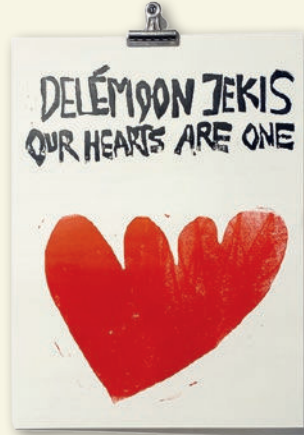
Ausstellung
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

„Unsere Herzen sind eins“

Gedichte und Zeichnungen von Jina Khayyer

**Eröffnung: Dienstag,
23. Juni 2026, 19 Uhr**

»Bei meinen Gedichten erlaube ich mir meine Mehrsprachigkeit, sie sind auf Englisch, Französisch, Deutsch. Ich spreche fließend persisch, kann es aber weder schreiben noch lesen. Um meinen Analphabetismus zu umgehen, male ich auf Persisch, ich male buchstäblich die Bedeutung des Wortes.« Jina Khayyer



Im Rahmen des Literaturfestivals „Ins Offene: Die Fiktion fürchtet nichts“ präsentiert der Nassauische Kunstverein Wiesbaden Gedichte und Zeichnungen der Schriftstellerin, Dichterin und Malerin Jina Khayyer. In ihrem vielschichtigen Werk setzt sich Khayyer mit Konzepten von Herkunft, Identität, Erbe und Geschlecht auseinander und erkundet dabei die existenzielle Herausforderung, an diesen Spannungsfeldern nicht zu zerbrechen. Der Gedichtzyklus „Unsere Herzen sind eins“ entstand parallel zur Arbeit an ihrem Debütroman „Im Herzen der Katze“ (s. S. 17).

In Deutschland geboren und iranischer Abstammung, lebt und arbeitet Khayyer seit 2006 in Paris sowie in der Provence. Sie studierte Malerei an der Freien Kunsthochschule Wiesbaden und am Bauhaus in Dessau.

Zur Eröffnung ist **Jina Khayyer** anwesend und wird einige ihrer Gedichte lesen.

Öffnungszeiten 24. – 28. Juni 2026:
Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 14 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag von 11 – 18 Uhr

Festivalleröffnung mit Sasha Filipenko

„DIE ELEFANTEN“

Lesung und Autorengespräch
auf Deutsch und Russisch



Eines Tages sind sie da. Wie aus dem Nichts leben sie plötzlich in der Stadt, stehen auf Straßen und Plätzen, leben mitten unter den Menschen und ziehen in die Häuser ein: die Elefanten. Doch niemand nimmt Anstoß an ihnen. Die Leute gehen weiter ihrer Wege, geben vor, es hätte sich nichts geändert. Allein der Stand-up-Comedian Pawel weigert sich zu schweigen und ruft von der Bühne dazu auf, sich der Realität zu stellen. Er riskiert damit alles, sein Leben, seine Freiheit und vor allem seine Liebe zu Anna.

Sasha Filipenko, geb. 1984, stammt aus Belarus (Minsk), studierte Literatur in St. Petersburg und arbeitete als Journalist, Drehbuchautor und Fernsehmoderator. Sein Roman „Die Jagd“ war ein „Spiegel“-Bestseller. 2020 musste er mit seiner Familie Russland verlassen und lebt seither in der Schweiz. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Preise.

Es liest: **Oliver Wronka** | Moderation: **Stefan Schröder**

In Kooperation mit dem Wiesbadener Presseclub
und dem Literaturhaus Wiesbaden

MITTWOCH, 24.6.2026 | 19.30 UHR

LOS GERONTOS NUEVOS

Hartmut Boger und Michael Linemann



Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung laden wir Sie ein, mit uns ein wenig zu feiern.

Musikalisch begleitet werden wir auf dem Festivalgelände an diesem Abend von Los Gerontos Nuevos; das sind Hartmut Boger und Michael Linemann. Sie spielen vielfältige Songs aus dem Pop-, Jazz- und Folkgenre. Originell interpretiert, mit Kontrabass (Boger), Ukulele (Linemann) und Gesang (beide) auf Englisch, Spanisch und Deutsch.



Spenden Sie LeseFreude!

Wie aus kleinen Leserinnen und Lesern echte Leseritter werden

Viele Kinder in Deutschland können am Ende der Grundschule nicht sicher lesen. Wer hier Schwierigkeiten hat, hat später oft Nachteile in vielen Fächern – und verliert nicht selten auch an Selbstvertrauen. Das Leseförderungsprojekt Leseritter setzt genau hier an und weckt die Freude am Lesen neu.

Die Wiesbaden Stiftung führt dafür gemeinsam mit Wiesbadener Grundschulen ein Förderprogramm für Dritt- und Viertklässler durch. In Kleingruppen üben die Kinder mit angehenden Schauspielerinnen und Schauspielern der Wiesbadener Schule für Schauspiel, Texte lebendig und verständlich vorzulesen. Dabei werden Stimme, Atem, Betonung und Körpersprache ausprobiert – ganz ohne Tests oder Noten.

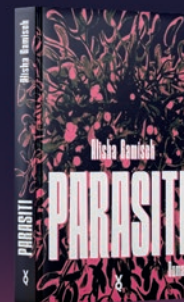
Die Kurse umfassen insgesamt acht Einheiten. Höhepunkt ist der feierliche Ritterschlag im Wiesbadener Rathaus, bei dem Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende die Kinder zu Leserittern ernennt.

Damit noch mehr Kinder die Freude am Lesen entdecken können, braucht das Projekt Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit Ihrer Spende, kleine Leseritter groß werden zu lassen.

Spenden an

Kontoinhaber: Die Wiesbaden Stiftung
IBAN: DE74 5109 0000 0001 0005 00
Verwendungszweck: Spende Leseritter
Für die Zuwendungsbestätigung bitte
Adresse angeben!

Spenden unter: wiesbadenstiftung.de/jetzt-spenden/
Weitere Informationen: wiesbadenstiftung.de/projekte/leseritter



Drei Frauen. Ein Geheimnis. Ein Brief, der alles ins Wanken bringt.

»Alisha Gamisch schreibt mit beeindruckender Intensität gegen das Verdrängen und Verschweigen an.«
— Alina Bronsky



Widad Nabi

„WURZELN SCHLAGEN“

Lesung und Autorinnengespräch



„Dies ist der erste Text, den ich auf Deutsch schreibe.“ Und dies ist der erste Satz, mit dem Widad Nabi ihren Essay „Eine Heimat in der Sprache“ einleitet. Er steht am Anfang der Anthologie „Wurzeln schlagen“, die Texte zu „Exil, Heimat und Geborgenheit“ der in Syrien geborenen Autorin sammelt. Die in Kobane geborene Lyrikerin ist angekommen in der Sprache, die sie als Fluchtort gewählt hatte. In 17 Essays thematisiert die Autorin ihr Leben im Exil mit den neuen Erfahrungen in Berlin, wo sie seit 2015 lebt.

Widad Nabi war 2018 die erste Stipendiatin des Projekts „Weiterschreiben“ des Fördervereins Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. mit einem dreimonatigen Aufenthalt in Wiesbaden. Seit 2016 veröffentlicht sie Gedichte und Geschichten. 2025 erhielt sie in Italien den internationalen Camaioire-Poesie-Preis für ihr Gedicht „Ein Kontinent namens Körper“.

Es liest: **Katalyn Hühnerfeld** | Moderation: **Viola Bolduan**

Uli Aechtner

„POYAIS. EIN LAND, DAS ES NIE GAB“

Lesung und Autorinnengespräch



1822: Zwei Schiffe voller hoffnungsfroher Siedler stechen in See. Ihr Ziel: Poyais – ein neu gegründeter Staat in Mittelamerika, der Auswanderern Reichtum und Freiheit verspricht. Doch das angebliche Paradies ist eine Lüge. Poyais existiert nicht. Es ist die skrupellose Erfindung des Hochstaplers Gregor MacGregor, der mit glänzenden Versprechen Hunderte in die Irre führt. Auch Kaufmannstochter Julie begibt sich mit ihrem Geliebten auf die gefährliche Reise – und strandet in einer Katastrophe ...

Uli Aechter erzählt erstmals als Roman vom legendären Poyais-Betrug, dem perfidesten Schwindel des 19. Jahrhunderts.

Uli Aechtner arbeitete als Journalistin, bevor sie zu schreiben begann. Sie war Reporterin für den französischen Fernsehsender TF1, Nachrichtenmoderatorin beim SWF in Mainz und gestaltete Filmbeiträge für ARD und ZDF. Seit 1992 lebt sie in der Wetterau.

Es liest: **Andreas Mach** | Moderation: **Rita Thies**

In Kooperation mit dem exground filmfest

Buchhandlungen bringen
Literatur, Kultur und Wissen
in die Breite der Gesellschaft.

Sie sind unverzichtbare Orte
der Begegnung und
des anregenden Austauschs,
sie öffnen Räume für ein
gesellschaftliches Miteinander.

Wir sind Buchhändler
aus Leidenschaft,
lokal engagiert,
vor Ort und 24/7 online.

WIESBADEN-LIEST

Buchhandlung Angermann
Büchergilde Wiesbaden
Buchecke Schierstein
Buch VorOrt Bierstadt
spielen & LESEN Dotzheim
Buchhandlung erLesen
Buchhandlung Vaternahm
Buch-Café Nero39

Der kollegiale Zusammenschluss inhabergeführter
und unabhängiger Buchhandlungen in Wiesbaden.



www.wiesbaden-liest.com

Jina Khayyer

„IM HERZEN DER KATZE“

Autorinnenlesung und -gespräch



Es ist Nacht in Südfrankreich. Jina sitzt an ihrem Schreibtisch, das Telefon in der Hand. Im Sekundentakt aktualisiert sich ihr Instagram-Feed. Sie liest: „Jina Mahsa Amini wurde in Teheran von der Sittenpolizei ins Koma geprügelt.“ Die junge Frau, die so heißt wie sie, ist tot. Im Feed folgen die Bilder: der Protestzug Tausender Menschen auf den Straßen, Mädchen und Frauen, die ihre Haare unverdeckt tragen, darunter auch Jinas Schwester Roya und ihre Nichte Nika. Was als Versuch beginnt, die Gegenwart zu begreifen, wird zur Reise in die Vergangenheit. Denn die Ereignisse wecken in Jina Erinnerungen an ihre eigenen Aufenthalte im Iran...

„Im Herzen der Katze“ ist der Debütroman von **Jina Khayyer**, für den sie für den Deutschen Buchpreis nominiert und mit dem Mara-Cassens-Preis ausgezeichnet wurde. In Deutschland geboren und iranischer Abstammung, lebt und arbeitet Khayyer als Autorin und Malerin seit 2006 in Frankreich.

Moderation: **Marita Hübinger**

Andrea Stoll

„ZWEI MENSCHEN SIND IN MIR“

Autorinnenlesung und -gespräch



Am 25. Juni vor 100 Jahren ist die österreichische Schriftstellerin Ingeborg Bachmann in Klagenfurt geboren. Am Jubiläumstag stellt Bachmann-Kennerin, Autorin und Filmemacherin Andrea Stoll auf dem Literaturfestival ihre neue Biografie über die Spielarten der Selbstinszenierung und Selbstzerstörung der Ingeborg Bachmann vor. Andrea Stoll hat ihr Buch auf Grundlage zuletzt veröffentlichter Briefe und Tagebücher sowie umfangreicher Gespräche mit verschiedenen Zeitzeugen verfasst.

Andrea Stoll, Jahrgang 1960, ist in Rüsselsheim geboren, hat über Ingeborg Bachmann 1991 promoviert und arbeitete 15 Jahre lang als Dozentin für Literatur an der Universität Salzburg. Als Filmemacherin erhielt sie etliche Auszeichnungen und Nominierungen. Der von ihr herausgegebene Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan (2009) wurde ein Bestseller.

Moderation: **Viola Bolduan**

„DIE WAHRHEIT IST DEM MENSCHEN ZUMUTBAR“

(Ingeborg Bachmann 1926–1973)

Musikalische Lesung



Archivbild Ingeborg Bachmann

Ingeborg Bachmann wäre am heutigen Tage 100 Jahre alt – ein Anlass, an eine Autorin zu erinnern, die mit ihrer kompromisslosen Haltung, der existentiellen Dimension ihres Werkes und ihrer poetischen Radikalität Maßstäbe gesetzt hat. Sie war eine der wenigen Frauen in der Gruppe 47 und machte die politischen und sprachlichen Verwerfungen der Nachkriegszeit schon früh sichtbar. Hans Höller beschrieb ihr Werk als „empfindlichsten Seismographen der Nachkriegszeit“ – ein Bild, das ihre Sensibilität und intellektuelle Schärfe bündelt.

Die Lesung im Rahmen des Literaturfestivals verbindet Auszüge aus ihrer Prosa mit vertonten Gedichten und lässt so die Vielschichtigkeit ihres Schreibens neu erleben.

„Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar“ – dieser Satz, der ihr Werk wie ein innerer Kompass durchzieht, bildet den Resonanzraum des Abends.

Konzept und Textauswahl: **Dagmar Borrmann**

Lesung: **Eva-Maria Damasko**

Musik: **Sabine Lippert & Andreas Nordheim**

Literaturforum:

„WAS WIR WISSEN KÖNNEN“

von Ian McEwan



Im Jahr 2119: Die Welt ist überschwemmt, Europa eine Insel-landschaft. Freiheit und Reichtum unserer Gegenwart – ein ferner Traum. Der Literaturwissenschaftler Thomas Metcalfe sucht ein verschollenes Gedicht von Weltrang. Der Dichter Francis Blundy hat es 2014 seiner Frau Vivien gewidmet und nur ein einziges Mal vorgetragen. In all den Spuren, die das berühmte Paar hinterlassen hat, stößt Thomas auf eine geheime Liebe, aber auch auf ein Verbrechen. Ian McEwan entwirft meisterhaft eine zukünftige Welt, in der nicht alles verloren ist.

Das „Literaturforum“ findet regelmäßig im Literaturhaus statt, hier open air. Es ist ein Diskussionsforum, das für alle Interessierten offen ist und in dem ansonsten zwei Werke aus der zeitgenössischen Literatur oder dem 20. Jhd. diskutiert werden. – Dies versteht sich von selbst: Für die Diskussion sollte der Roman von Ian McEwan gelesen sein.

Moderation: **Rita Thies**

In Kooperation mit der Büchergilde

Julia Erler

„DUNKELBLAUE STUNDEN“

Lesung und Autorinnengespräch



Mona lebt mit Hund und Kater in einem Landhaus in Südfrankreich. Ihre Freundinnen dort haben viel zu erzählen – nur von Mona selbst wissen sie wenig. Sie ist am Rhein als Tochter einer jüdischen Mutter aufgewachsen und floh nach Südamerika, wobei sie nicht nur ihre Großeltern und ihre beste Freundin, sondern auch ihre erste Liebe, Eduard, verlassen musste. Sie hat ihn nie vergessen. Als Witwer wird dieser Eduard zur nun älter gewordenen Mona reisen wollen ...

Julia Erler ist 1967 in Wiesbaden geboren und studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Theaterwissenschaft. „Dunkelblaue Stunden“ ist ihr Debütroman. Sie arbeitet als freie Übersetzerin und Autorin und als PR-Frau für ein renommiertes Weingut in Südwest-Frankreich, wo sie viele Jahre lebte, bevor sie mit ihrer Familie wieder nach Wiesbaden zurückzog.

Lesung: **Renate Kohn** | Moderation: **Armin Conrad**

In Kooperation mit dem Verlagshaus Römerweg

Lina Schwenk

„BLINDE GEISTER“

Lesung und Autorinnengespräch



Olivia wächst im friedlichen Deutschland der 50er Jahre auf. Doch kein Tag vergeht, ohne dass die Eltern oder ihr Lehrer an vergangene Kriegserlebnisse erinnern würden. Als Erwachsene erst erkennt sie, wie stark sie von der Generation bestimmt wurde, die nichts zu hoffen wagte. Olivia beginnt, sich von ihrer sie beengenden Familiengeschichte zu befreien, die vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart reicht.

Lina Schwenk, Jahrgang 1988, arbeitete zunächst als Krankenschwester und in der medizinischen Flüchtlingshilfe, bevor sie ein Medizinstudium absolvierte und seither als Ärztin tätig ist. „Blinde Geister“ ist ihr Debütroman, der bereits mit Preisen ausgezeichnet wurde und 2025 für den Deutschen Buchpreis nominiert war.

Es liest: **Susanne Heydenreich**

Moderation: **Susanne Lewalter**

In Kooperation mit dem Literaturhaus Wiesbaden

Miriam Carbe

„UNERWÜNSCHTE TÖCHTER“

Lesung und Autorinnengespräch



Margarethe, Marianne, Monika und Miriam sind Mitglieder einer Familie des Bildungsbürgertums Dresdens. Männer und Väter fallen in den beiden Weltkriegen, die Frauen lieben sich und bekämpfen einander dennoch. In den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts kommt es zu einem schlimmen Zerwürfnis, als die intelligente, aber labile Enkelin gegen alle Widerstände ein uneheliches schwarzes Kind zur Welt bringt. Die Autorin selbst ist dieses Kind ... und schreibt über ihre Familie.

Miriam Carbe, geboren 1967, hat deutsche und nigerianische Wurzeln und wuchs in einer Familie von Frauen auf, die alle Tagebücher und Erinnerungsskizzen schrieben. Von ihnen erbt sie Kisten von Notizen, die eine Rekonstruktion der Familiengeschichte erlaubten. Miriam Carbe hat drei Kinder und lebt mit ihrer Familie in Frankfurt/Main. Sie arbeitet als Redakteurin im deutsch-französischen Sender ARTE.

Es liest: **Birgitta Assheuer** | Moderation: **Anita Djafari**



Mit uns endlich unabhängig

Ob nachhaltiger Solarstrom, effiziente Heizlösungen oder das Laden Ihres Elektroautos – wir bieten große und kleine Lösungen. Denn wir wissen, wie es geht.



Daniel Speck

„VILLA RIVOLTA“

Lesung und Autorengespräch
mit musikalischer Begleitung



Zwei Kinder im Garten einer Mailänder Villa: Piero, der strahlende Sohn des großbürgerlichen Automobilunternehmers Renzo Rivolta und Valeria, die eigensinnige Tochter des Dienstmädchens. Sie versprechen sich, Freunde fürs Leben zu werden. Verbunden durch ein altes Familiengeheimnis erleben sie eine Jugend in den goldenen Jahren Italiens: Mailands mondäne Eleganz zwischen Dolce Vita und kultureller Revolution. Doch als Piero die Nachfolge seines Vaters antreten muss, verliebt sich Valeria in den Arbeitersohn Flavio, der Pieros Welt den Kampf ansagt.

Daniel Speck, geb. 1969 in München, studierte Filmgeschichte und verfasste Drehbücher, die vielfach ausgezeichnet wurden. Seine Romane, in denen er Brücken zwischen den Kulturen baut, sind allesamt Bestseller, die bei Kritik und Leserschaft höchste Anerkennung finden.

Es liest: **Katalyn Hühnerfeld**

Moderation: **Ann-Christin Hornberger** | Musik: **N.N.**

SAMSTAG, 27.6.2026 | 11.30 UHR

Stephan Lamby

„DENNOCH SPRECHEN WIR MITEINANDER“

Autorenlesung und -gespräch



Stephan Lamby war in vier verschiedenen Ländern unterwegs, um zu erfahren, welche Ängste radikalisierte Bürger*innen umtreiben. Seine Reise führte ihn in die USA, nach Argentinien, Italien und durch Deutschland. Ausgangspunkt hierfür war ein Gespräch mit seinem amerikanischen Cousin, der berichtete, beim Sturm auf das Kapitol dabei gewesen zu sein.

Stephan Lamby befasste sich also auch mit der eigenen Familie und seinem Freundeskreis, um verstehen zu wollen, warum Demokratie vielerorts gefährdet scheint.

Stephan Lamby, Jahrgang 1959, ist deutscher Journalist, TV-Dokumentarfilmer und Autor. 1997 gründete er die ECO Media TV-Produktion, die vor allem Dokumentationen zu Politik, Wirtschaft, Geschichte, Kultur und Wissenschaft produziert. „Dennoch sprechen wir miteinander“ ist sein viertes Sachbuch.

Moderation: **Thomas Dreesen**

In Kooperation mit dem Presseclub Wiesbaden



Gemeinsam viele begeistern.

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir unterstützen die vielfältige Kunstszene in der Region. Denn gemeinsam lassen sich kreative Ideen am besten umsetzen.
naspade.de/csr

 **Naspa**
Nassauische Sparkasse

Ihr Vertrauen.
Unser Antrieb.

„AUF DER SUCHE NACH DEM WEISSEN WAL“

Workshop für Kinder im Museum Reinhard Ernst

Samstag, 27.6.2026

12.30 – 13.30 Uhr



Tauche ein in die faszinierenden Welten der abstrakten Kunst und des Wals Moby Dick!

In unserem Workshop entdeckst Du riesige und knallbunte Kunstwerke von Frank Stella und findest heraus, was diese über die berühmte Geschichte des weißen Wals Moby Dick „erzählen“. Danach bist Du selbst gefragt: erfinde Deine eigene Erzählung von Moby, Kapitän Ahab und seinem Schiff, der Pequod. Hierfür lesen wir erste Ausschnitte aus Herman Melvilles Moby Dick und lassen uns dann von Formen, Farben und Strukturen von Stellas Kunstwerken inspirieren. Was könnte als Nächstes passieren? Und wie geht die Geschichte aus?

Treffpunkt: 12.25 Uhr vor dem Farblabor des mre, direkt neben der Kasse – das großformatige Glaswerk „Ein Glas Wasser, bitte“ von Katharina Grosse weist Dir den Weg.
Altersempfehlung: 8–12 Jahre | Workshopleitung: Lisa Rudigier
Ort: Museum Reinhard Ernst,
Wilhelmstraße 1, 65185 Wiesbaden

*Eine Veranstaltung des Museum Reinhard Ernst
im Rahmen des Literaturfestivals „Ins Offene“*

SAMSTAG, 27.6.2026 | 13.30 UHR

Tomer Gardi

„LIEFERN“

Lesung und Autorengespräch



„Lieferrn“ ist eine literarische Weltreise in sechs Episoden, entstanden in Zusammenarbeit mit Anne Birkenhauer. Überall schwirren sie durch die Städte: die Essenslieferanten. Um Geld zu verdienen im fremden Land und Ausbeutung zu erfahren. Filmon aus Eritrea etwa arbeitet in Berlin, dessen Familie bei Nina Deutsch lernt, die wiederum in einem Austauschsemester in Dehli den Argentinier Ramón kennenlernt, dessen Mutter sich in Buenos Aires um den Sohn Sorgen macht.

Leichterhand bindet „Lieferrn“ die verschiedenen Episoden zu einer Textur zusammen.

Tomer Gardi, Jahrgang 1974, ist im Kibbutz Dan in Israel geboren und lebt in Berlin. „Lieferrn“ ist sein fünftes Buch, für das er über drei Jahre in sechs verschiedenen Städten recherchiert hat. Für seinen Roman „Eine runde Sache“ erhielt er 2022 den Preis der Leipziger Buchmesse.

Lesung: **Hanns Jörg Krumpholz** | Moderation: **Anita Djafari**

Sharon Dodua Otoo

„SO, IN ETWA, IST ES GESCHEHEN“

Lesung und Autorinnengespräch



Sie sind mit dem Auto auf dem Weg nach Timmendorfer Strand: Amata Haller und ihr Chef Heinz Brockhaus. Amatas Mutter wartet, wie jedes Jahr am 3. Mai. An diesem Tag jährt sich der Untergang der Cap Arcona, jene Katastrophe gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, die ihr Großvater nur knapp überlebt hat. Brockhaus redet ununterbrochen und Amata verliert die Fassung. Am Ende des Tages wird der Mann nicht mehr leben, und Amata später vor Gericht stehen.

Sharon Dodua Otoo ist britisch-deutsche Autorin und Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin von 2016. Ihre Eltern stammen aus Accra, der Hauptstadt Ghanas. Geboren wurde sie 1972 in London. Heute lebt sie mit ihren vier Söhnen in Berlin. Sharon Dodua Otoo veröffentlichte ihren Debüt-Roman „Adas Raum“ 2021.

Lesung: **Eva-Maria Damasko** | Moderation: **Viola Bolduan**

*In Kooperation mit der Anglikanischen Kirche
St. Augustine of Canterbury*

Simone Meier

„DIE ENTFLAMMTEN“

Lesung und Autorinnengespräch



Jo van Gogh-Bongers Mann Theo van Gogh stirbt an der Syphilis. Theos Bruder Vincent van Gogh hatte sich kurz zuvor erschossen. Der jungen Witwe bleibt nur ein Baby und Hunderte Bilder des als Maler noch unbekanntes Schwagers. Sie will das ändern und setzt eine gewaltige Erfolgsstory in Gang. Kunsthistorikerin Gina stößt über hundert Jahre später auf Jos Geschichte und will sie aufschlüsseln – um ihrem Vater zu helfen, der seit Jahren erfolglos versucht, seinen zweiten Roman zu schreiben. Es verbinden sich mit den beiden Frauen unterschiedliche Zeiten und Familiengeschichten.

Simone Meier, Jahrgang 1970, ist Schweizerin und arbeitet als Kulturredakteurin und Autorin. Die Vorgänger-Romane „Fleisch“, „Kuss“ und „Reiz“ erschienen 2017, 2019 und 2021. Simone Meier lebt in Zürich.

Lesung: **Katja Straub** | Moderation: **Jana Dennhard**

*In Kooperation mit dem Museum Wiesbaden
und den Freunden des Museums Wiesbaden*

Kristof Magnusson

„DIE REISE ANS ENDE DER GESCHICHTE“

Lesung und Autorengespräch



Anfang der 90er Jahre ist die Welt eine Verheißung und Jakob Dreiser mittendrin: Der junge Dichter wird in Rom für sein Werk gefeiert, der Kalte Krieg ist endlich Geschichte und die russische Botschaft lädt zum Gartenfest mit Krimsekt und Piroggen. Die Welt strebt nach Frieden – und diesmal scheint sie es ernst zu meinen.

Dieter Germeshausen dagegen kann sein Pech kaum fassen. Jahrelang war er Geheimdienstmitarbeiter und Doppelagent, nun muss er dringend untertauchen. Germeshausen braucht einen Plan, und er braucht Jakob Dreiser. Denn für seinen großen Coup gibt es keine bessere Tarnung als einen international gefeierten Dichter...

Kristof Magnusson, geb. 1976 in Hamburg, schreibt Romane, Theaterstücke und übersetzt aus dem Isländischen. Sein Theaterstück „Männerhort“ wurde fürs Kino verfilmt, zuletzt erschien sein gefeierter Roman „Ein Mann der Kunst“.

Es liest: **Lina Habicht** | Moderation: **Linde Dehner**

The Little Blues Brothers

„KILLING ME SOFTLY“

Hits der 60er und 70er Jahre



Die Little Blues Brothers, das sind Martin Theuer und Hanns Jörg Krumpholz, entführen in die 60er und 70er Jahre, als der Kuschelrock das Laufen lernte. Sie bringen so ziemlich alles mit, was der Rock an Romantischem zu bieten hat: Die größten Hits der Beatles und Stones, dazu die schönsten Balladen von Simon & Garfunkel, Neil Young, Pink Floyd, Celentano, Maffay, Wecker, Lindenberg, Clapton, Carpendale und Cindy & Bert. Zwischen den Songs halten die beiden ihre Gäste mit ihrer ganz speziellen Art von Entertainment bei Laune.

Hanns Jörg Krumpholz (Gesang, Gitarre, E-Piano), 1962 geb. in Bonn, war nach seiner Schauspielausbildung in Stuttgart an vielen Bühnen engagiert, u. a. am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Er arbeitet zurzeit als freier Schauspieler, Musiker und Sprecher.

Martin Theuer (Gesang, Gitarre, Harp/Mundharmonika, Flöte), 1961 geb. in Aalen, absolvierte seine Schauspielausbildung ebenfalls in Stuttgart und arbeitet seit vielen Jahren an der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

Alisha Gamisch

„PARASITI“

Lesung und Autorinnengespräch



Zwischen Novosibirsk der 1960er Jahre und Fürstenfeldbruck in einer nahen Gegenwart folgt die Erzählerin Alisha Gamisch den Lebenswegen dreier russlanddeutscher Frauen. Erzählerin Rina wüsste gern, woher ihre Ängste und Unsicherheiten kommen. Tante Valli könnte vielleicht davon erzählen, während Großmutter Lydia verstummt.

Als „Parasiti“, Parasiten, wurden in der Sowjetunion Personen als Faulenzer verunglimpft. Lydias Mann hatte dazugehört ...

Alisha Gamisch, geboren 1990, entstammt einer russischdeutschen Familie und lebt in Berlin. „Parasiti“ ist ihr Debütroman, nachdem ihr erstes Buch, der Gedichtband „Lustdorf“, 2020 zu den besten Lyrikdebüts des Jahres gewählt worden war. Sie ist Gründungsmitglied des gemeinnützigen feministischen Vereins „Wepsert e.V.“, für den sie Lesungen organisiert und über Feminismus und Literatur schreibt.

Lesung: **Lina Habicht** | Moderation: **Corinna Freudig**

Lourdes Oñederra

„LETZTEN ENDES“

Lesung und Autor*innengespräch
auf Deutsch und Spanisch



Diesmal haben wir Lourdes Oñederra aus San Sebastián eingeladen und einen Auszug aus ihrem Roman „Letzten Endes“ (baskisch: „Azken batean“) übersetzen lassen:

Elisa und Elixabete sind Mutter und Tochter, die ihre komplexe Beziehung zueinander und ein schmerzhaftes Familiengeheimnis bewältigen. Auf einer Reise zwischen dem Baskenland und Amerika webt die Geschichte unsichtbare Bande, die ein Leben prägen...

Lourdes Oñederra, geb. 1958 in San Sebastián, studierte Linguistik. Sie war Dozentin für Phonologie an der Philologischen Fakultät der Universität des Baskenlandes in Vitoria-Gasteiz und ist Professorin und ordentliches Mitglied der Euskaltzaindia (Königliche Akademie der baskischen Sprache) und hat an verschiedenen Zeitschriften mitgearbeitet. Für ihre Romane und Erzählungen wurde sie vielfach ausgezeichnet.

Es liest: **Hanns Jörg Krumpholz** | Moderation: **Rita Thies**

*In Kooperation mit dem Partnerschaftsverein
Wiesbaden – San Sebastián*

SONNTAG, 28.6.2026 | 16.30 UHR

Katrin Zipse

„MOOSLAND“

Lesung und Autorinnengespräch



1949 kommen knapp 300 junge deutsche Frauen in Island an, um dort auf den Bauernhöfen auszuhelfen. Die Arbeitskräfte können gern auch Heiratskandidatinnen werden, nachdem viele Isländerinnen in die Städte gezogen sind. Das deutsche Mädchen Elsa kann sich sprachlich zwar nicht verständigen, fühlt sich aber vom einsamen isländischen Hof durchaus angezogen. Der Roman erzählt eine Geschichte über Gemeinschaft, Verantwortung und die Sehnsucht nach einem Ort, an dem man ankommen kann.

Katrin Zipse, geboren 1964, ist Hörspielautorin, -dramaturgin und -redakteurin. Mehrere Jahre arbeitete sie am Theater. Sie schreibt Kinderbücher, sowie Jugendromane und lebt in Baden-Baden. „Moosland“ ist ein Roman für Erwachsene. Die Autorin wurde für ihre Arbeiten bereits mit mehreren Preisen und Stipendien ausgezeichnet.

Lesung: **Katja Straub** | Moderation: **Anita Djafari**

SONNTAG, 28.6.2026 | 18 UHR

Burkhard Spinnen (& Charles Wolkenstein)

„ERDRUTSCH“

Autorenlesung und -gespräch



Auf einem Steilhang des Monte Croce di Muggio hoch über dem Comer See wird ein Mann angetroffen, der offenbar mit den Vögeln redet. Kurz darauf stürzt dieser Hang in die Tiefe. Haben die Vögel vor der Naturkatastrophe gewarnt? Ab jetzt dreht sich alles um den „Vogelmann“. Für die Klimabewegung wird er ebenso Leitfigur wie für eine Unternehmensberaterin. „Erdrutsch“ ist der Auftakt einer Buchreihe, in der das Autoren-Duo Spinnen/Wolkenstein mögliche Zukunfts-Versionen entwirft.

Burkhard Spinnen, Jahrgang 1956, schreibt gemeinsam mit seinem gleichaltrigen Schulfreund, dem Kommunikationswissenschaftler Rainer Zimmermann, alias Charles Wolkenstein, der teilweise in Bellano am Comer See lebt, diesen Roman über politisches und gesellschaftliches Verhalten angesichts der Klimakatastrophe. Auf dem Festival ist Burkhard Spinnen unser Gast.

Moderation: **Marita Hübinger**

In Kooperation mit dem Nassauischen Verein für Naturkunde e.V.

SONNTAG, 28.6.2026 | 19.30 UHR

„LA VIE EN ROSE – FRANKREICH IN 100 CHANSONS“

Lesung und Musik
mit Mezzosopranistin Silvia Hauer



In seinem Buch „La vie en rose – Frankreich in 100 Chansons“ nimmt uns Christoph Sator mit auf eine Reise durch die Geschichte des Chansons von Aznavour bis Zaz. Unterwegs erzählt er uns unzählige Geschichten und Anekdoten über das Land des savoir-vivre. – Leider kann der Autor bei der Vorstellung des just erschienenen Buches nicht zugegen sein. Freuen Sie sich dafür auf Silvia Hauer, die zu ausgesuchten Erzählungen die Chansons singt.

Mezzosopranistin Silvia Hauer gewann 2010 den Bundeswettbewerb Gesang Berlin. Sie arbeitete an der Komischen Oper Berlin, war Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper München, gastierte an zahlreichen deutschen Bühnen und ist regelmäßig in Konzerten und Liederabenden zu hören. Seit der Spielzeit 2015/16 ist sie Ensemblemitglied des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden.

Es liest: **Uwe Kraus** | Instrumentalbegleitung: **Martin Helfer**
Moderation: **Christoph Nielbock**

In Kooperation mit dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

»Jina Khayers Roman ist eine Liebeserklärung an die Frauen Irans.«

NZZ am Sonntag

Suhrkamp



Roman. Gebunden. 253 Seiten. € 25,-



«Poetisch mutig und psychologisch sicher erzählt Lina Schwenk von der fatalen Glücksdroge symbiotischer Nähe. Ein betörendes Debüt!»
Angelika Overath

191 Seiten | Gebunden | € 24,-
ISBN 978-3-406-83704-3

C.H.BECK
WWW.CHBECK.DE



Birgitta Assheuer ist Sprecherin und Rezitatorin, zu erleben bei Lesungen, Konzerten und Literaturfestivals. Als Erzählstimme hört man sie in Kinoproduktionen, TV-Dokumentationen und Hörbüchern. Sie arbeitet für Rundfunk und Fernsehen von ARD, 3sat, ARTE, ZDF und ORF. Für Hörbuchverlage liest sie Lyrik, Kurzgeschichten und Romane ein.



Eva-Maria Damasko trat nach ihrem Schauspiel-Diplom an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main 2006 ihr Engagement am Staatstheater Wiesbaden an. Seit 2010 arbeitet sie als Sprecherin, Schauspielerin, Autorin und Regisseurin für eigene Theater- und Musiktheaterproduktionen sowie als Gastschauspielerin.



Lina Habicht, geb. 1994, studierte Schauspiel an der Otto Falckenberg Schule München und spielte im Rahmen ihres Engagements am Hessischen Staatstheater Wiesbaden zwischen 2018 und 2023 um die 30 Rollen (z.B. den Conférencier in „Cabaret“), inszenierte 2020 einen eigenen feministischen Liederabend („Salon Jugendstil“), und als erstes Schauspiel 2023 „Was man sät“ in der Wartburg.



Susanne Heydenreich, deren Eltern das Theater der Altstadt in Stuttgart gründeten, spielt seit 1974 nonstop Theater. Nach Stationen in Chur, Krefeld/Mönchengladbach, Düsseldorf u. a. war sie von 1996–2025 Intendantin des Theaters der Altstadt in Stuttgart. Heute arbeitet sie freischaffend als Regisseurin, Schauspielerin und Sprecherin.

Katalyn Hühnerfeld ist Schauspielerin, Kabarettistin und Sprecherin und arbeitet vor allem für ARD und ZDF. Von 2004 bis 2009 war sie festes Ensemblemitglied am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, mit ihren Kabarett-Programmen ist sie in ganz Deutschland unterwegs und ist vor Ort u. a. im Pariser Hoftheater zu erleben.



Renate Kohn spielte nach dem Schauspielstudium an verschiedenen Theatern. Seit 1980 arbeitet sie freiberuflich und ist den Fernsehzuschauern aus vielen Filmen und TV-Serien bekannt. Mit dem Cellisten und Komponisten Cornelius Hummel steht sie auf der Bühne und verbindet in vielseitigen Programmen unter dem Titel „Poesie und Musik“ Literatur und Musik.



Uwe Kraus wurde in Plauen/Vogtland geboren und arbeitete als Schauspieler, Regisseur und Sprecher an den Theatern in Altenburg, der Lutherstadt Eisleben, Memmingen, Ulm und Osnabrück. Am Hessischen Staatstheater Wiesbaden war er von 2005–2024 engagiert. Als Gast tritt er dort weiterhin auf. Kraus lebt in Wiesbaden.



Hanns Jörg Krumpholz, geb. 1962 in Bonn. Nach der Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Kunst in Stuttgart trat er fast dreißig Jahre an vielen großen deutschsprachigen Theaterbühnen auf, u. a. an den Schauspielhäusern Zürich und Hamburg, am Schauspiel Frankfurt oder am Staatstheater Wiesbaden. Er ist zudem ein gefragter Synchronsprecher.



SCHAUSPIELER*INNEN/ SPRECHER*INNEN



Andreas Mach (Jg.1957), in den 90er Jahren Ensemblemitglied am Staatstheater Wiesbaden, danach langjähriger Leiter der Schauspielschule Mainz. Er inszenierte für die Burghofspiele Eltville, lehrt an der Hochschule für darstellende Kunst in Frankfurt und arbeitet als freischaffender Schauspieler und Regisseur.



Grit Schade ist in Wiesbaden geboren und hat in Mainz und Prag Buchgestaltung studiert. Als Designerin ist sie in der Veranstaltungsbranche tätig. Seit 2020 liest sie bei diversen Veranstaltungen, unter anderem in der Mauritius Mediathek. Sie arbeitet oft mit Schauspieler und Regisseur Oliver Wronka zusammen.



Katja Straub, gebürtige Heidelbergerin, absolvierte nach abgeschlossenem Psychologiestudium ihre Schauspielausbildung an der Schauspielschule in Mainz. Schon während des Studiums gastierte sie an den Staatstheatern Mainz und Wiesbaden und am Theater Ansbach, wo sie später fest zum Ensemble gehörte. Seit 2017 ist sie im Rhein-Main Gebiet beheimatet und arbeitet als freischaffende Schauspielerin und Sprecherin.



Patrick Twinem, geb. 1977, absolvierte seine Ausbildung an der Genzmer-Schauspielschule (heute WSFS) in Wiesbaden. Seit 1998 arbeitet er als freischaffender Schauspieler zumeist im Rhein-Main-Gebiet; u. a. an den Theatern in Frankfurt, Koblenz, Mainz und am kuenstlerhaus43 in Wiesbaden. Er ist auch in diversen Werbe- und Filmproduktionen zu sehen.

Oliver Wronka, geb. in Freiburg, studierte Philologie in Freiburg sowie Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Er spielte an vielen Häusern, darunter am Hessischen Staatstheater. Von 2010 bis 2014 leitete er das Junge Staatstheater Wiesbaden. Seit 2014 arbeitet er frei als Berater für Kommunikation, Regisseur, Schauspieler und Sprecher.



EAT, DRINK, SMILE, REPEAT.



Besuchen Sie uns in unseren
Genuss-Locations.



**frau
kreuter**

DELI AN DEN MUSEEN
www.frau-kreuter.de



CAFÉ BLUM

WIESBADEN / MAINZ
www.cafe-blum.de



Viola Bolduan, geb. in Wiesbaden, promoviert in Germanistik/Anglistik/Philosophie, arbeitete 20 Jahre als Ressortleiterin Feuilleton/Kultur des Wiesbadener Kurier. Seit Ende 2016 ist sie freie Journalistin und unterstützt den Förderverein Literaturhaus als Beiratsvorsitzende.

Armin Conrad ist Vorstandsmitglied des Fördervereins. Er hat bis 2015 das 3sat-Magazin Kulturzeit geleitet. Davor war er Filmemacher für 'Aspekte' und für ARD-Sender als Reporter und Autor tätig.

Linde Dehner begann nach einigen Stationen im Kulturbereich in Frankfurt, Los Angeles und Dresden für ZDF/ARTE zu arbeiten. Außer Dokumentationen zur Wissenschaft betreut sie als Redakteurin auch andere Formate wie z.B. „Wunderwelten“, „history light“ und Sonderprojekte.

Jana Dennhard arbeitet derzeit als Kuratorin am Landesmuseum Wiesbaden und als freie, interdisziplinäre Projektmanagerin und Kuratorin für das Kunsthaus Wiesbaden. In ihrer kuratorischen Praxis interessiert sie sich besonders dafür, wie Ausstellungen Dialoge fördern, öffentliche Räume aktivieren und herkömmliche Formen der künstlerischen Rezeption herausgefordert werden können.

Anita Djafari ist begeisterte Literaturvermittlerin. Sie arbeitete als Geschäftsführerin von Litprom e.V. (Frankfurt) und engagiert sich heute im Freundeskreis Litprom. Dieser setzt sich für die Verbreitung der Literaturen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und der Arabischen Welt ein.

Thomas Dreesen ist Kommunikationsmanager und Vorstandsmitglied des Presseclub Wiesbaden. Als studierter Historiker und Medienwissenschaftler bewegt er sich seit über zwei Jahrzehnten an der Schnittstelle von Sprache, Öffentlichkeit und Politik. Für das Wiesbadener Literaturfestival freut er sich darauf, Literatur genau dort zu verorten, wo sie hingehört: mitten ins Gespräch.

Corinna Freudig ist PR-Frau und Kabarettistin. Sie schreibt, spielt, spricht ganz viel, singt ganz wenig - und moderiert. Zudem engagiert sie sich u.a. im Vorstand des Presseclubs Wiesbaden und im Kuratorium der Freunde des Museums Wiesbaden.

Arno Goßmann, geb. in Wiesbaden, hat Rechtswissenschaft studiert und war über 25 Jahre in der Hessischen Landesverwaltung tätig. Von 2007 bis 2017 war Goßmann Bürgermeister und u.a. Sozialdezernent in der Hessischen Landeshauptstadt. Der Literaturliebhaber ist in seinem Ruhestand in mehreren Organisationen ehrenamtlich tätig, u.a. im Beirat des Fördervereins.

Ann-Christin Hornberger arbeitet für ZDF/ARTE und produziert als Redakteurin Dokumentationen für verschiedene Themenbereiche. Die studierte Literaturwissenschaftlerin lebt mit ihrer Familie in Wiesbaden und engagiert sich seit vielen Jahren für den Förderverein Literaturhaus.

Marita Hübinger lebt in Wiesbaden und arbeitete in Mainz bei ZDF/ARTE in der Wissensredaktion. Lange Jahre war sie Redakteurin von Elke Heidenreich bei ‚Lesen!‘, später den ‚Vorlesern‘ mit Amelie Fried und Ijoma Mangold. Mehr als 20 Jahre führte sie Gespräche mit Autor*innen auf dem Blauen Sofa während der Buchmessen in Frankfurt und Leipzig.

Susanne Lewalter leitet seit 2003 das Literaturhaus Villa Clementine in Wiesbaden. Zuvor war sie als Journalistin unter anderem für die FAZ, die FR und den SWR tätig. Sie hat in Freiburg Literaturwissenschaften, Neuere und Neueste Geschichte und Musikwissenschaften studiert.

Christoph Nielbock war von 1991 bis 2019 Direktor der Wiesbadener Musikakademie/WMK. Sein Engagement für das Musikleben der Stadt reichte von der Nachwuchsförderung bis zur Gründung erfolgreicher Formate wie „Wiesbaden singt“. 2019 gehörte er zu den ersten Preisträgern der „Wiesbadener Lilie“ (herausragende Verdienste für die Stadt).

Stefan Schröder, Journalist, ist gelernter Historiker, lebt und arbeitet seit 2008 in Wiesbaden, bis zu seinem Ruhestand im Frühjahr 2022 war er für die Mediengruppe VRM tätig, u.a. bis 2020 als Chefredakteur des Wiesbadener Kurier. Schröder war bis vor Kurzem Vorsitzender des Presseclub Wiesbaden.

Rita Thies ist Vorsitzende des Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. Die gelernte Oberstufenlehrerin für Deutsch und Geschichte war u.a. viele Jahre Kulturdezernentin in Wiesbaden. Heute arbeitet sie freiberuflich sowie ehrenamtlich im Kultur- bzw. Literaturbetrieb.

UNSER BÜCHERTISCH: BELLETRISTIK, DIE WEITERWANDERT



Auch dieses Jahr werden Sie neben den Büchertischen der Buchhandlungen, die die auf dem Festival vorgestellten Titel verkaufen, auch wieder die Möglichkeit haben, bei uns zeitgenössische Belletristik mitzunehmen. Für eine kleine Spende, deren Höhe Sie selbst bestimmen. Auch diese Mittel benötigen wir zur Finanzierung unseres großen, eintrittsfreien Angebots.

Ein ganz herzlicher Dank geht an all diejenigen, die uns attraktive, aktuelle Belletristik zu diesem Zwecke schenken. Dankbar sind wir auch all den fleißigen Helfer*innen, die den Büchertisch betreuen.

Vor Ort werden wir immer wieder gefragt, ob wir größere Büchermengen entgegennähmen. Wir freuen uns über diese Anteilnahme, haben aber auf dem Festival das Problem, dass wir die gesamten Bücher hin- und herschleppen müssen. Insofern können wir dort keine größeren Mengen entgegennehmen. Falls Sie uns unbedingt Bücher mitbringen möchten – wir nehmen nur aktuelle Belletristik, keine Bildbände, Fachbücher o. ä. – dann bringen Sie bitte pro Person nicht mehr als zwei Bände mit.

Sie können sich aber gern im Vorfeld des Festivals oder danach wegen größerer Bücherspenden mit uns in Verbindung setzen: foerdereverein.wiliteraturhaus@online.de

Ansonsten möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Wiesbadener Bücherbasar in der Anna-Birle-Str. 3, 55252 Mainz-Kastel gerne Ihre großzügigen Bücherspenden entgegennimmt und vor Ort damit ständig ein großes Angebot für den kleinen Geldbeutel vorhält.

Wer zu lesen versteht,
besitzt den Schlüssel
zu großen Taten,
zu unerträumten Möglichkeiten.

Aldous Huxley



Kultur gehört zur Stadtenwicklung

Die SEG schafft Platz für kulturelles Engagement



Wir entwickeln für Wiesbaden
www.seg-wiesbaden.de

SEG Stadtenwicklungsgesellschaft
Wiesbaden mbH

Konrad-Adenauer-Ring 11
65187 Wiesbaden

Telefon 0611 - 77 808-0
info@seg-wiesbaden.de



ORANGERIE AUKAMM

Herzlich Willkommen in der Orangerie Aukamm

Wir laden Sie ein –
genießen Sie gesellige Momente in unserem Café,
oder erwerben Sie in unserem Hofladen
frisches Gemüse und Kräuter aus der eigenen Gärtnerei.
Als Teil des facettenwerks Wiesbaden ist unser Café
ein Ort der Begegnung, Nachhaltigkeit und gelebter Inklusion.

Öffnungszeiten

Café: März bis Oktober von Mo. – Fr. von 12 – 18 Uhr.
Geschlossen an Wochenenden und Feiertagen

Hofladen: März bis Oktober von Mo. – Fr. von 12 – 18 Uhr.
Geschlossen an Wochenenden und Feiertagen



Adresse

Weinreb 23
65191 Wiesbaden
www.orangerie-aukamm.de



Therapie Kompetenzzentrum Weiten

Physiotherapie | Logopädie | Ergotherapie

WIESBADEN
MITTE

THERAPIE KOMPETENZZENTRUM WEITEN PHYSIOTHERAPIE – LOGOPÄDIE – ERGOTHERAPIE

Wir und unser Team aus kompetenten, erfahrenen Therapeuten* sind für Sie und Ihre Gesundheit da. Unser modernes, zentral gelegenes Therapiezentrum am Marktplatz in Wiesbaden (hinter der Marktkirche) bietet Ihnen auf 750 qm bestmögliche Behandlungsmöglichkeiten und einfache, barrierefreie Erreichbarkeit.

● SCHWERPUNKTE: ORTHOPÄDIE UND NEUROLOGIE

Wir behandeln nach ärztlicher Verordnung Kinder, Jugendliche und Erwachsene/Senioren* und bieten Ihnen ganzheitliche Therapieoptionen mit den Schwerpunkten Orthopädie und Neurologie.

Therapie Kompetenzzentrum Weiten
Physiotherapie – Logopädie – Ergotherapie

Marktplatz 13 (Innenhof)
D-65183 Wiesbaden

Tel.: 0611 1705 999-9

E-Mail: info@therapie-wiesbaden.de
www.therapie-wiesbaden.de

BEHANDLUNGSZEITEN
MO – FR 7:00 Uhr – 19:30 Uhr

FÖRDERVEREIN
LITERATURHAUS
WIESBADEN



MITGLIED WERDEN

Falls Ihnen unsere Aktivitäten gefallen und Sie diese unterstützen oder mitgestalten wollen, werden Sie Mitglied bei uns. Diese Seite bitte ausfüllen und schicken an:

Förderverein Wiesbadener Literaturhaus

Villa Clementine e.V.

Frankfurter Str. 1
65189 Wiesbaden

Ja, ich werde Mitglied im Förderverein Wiesbadener
Literaturhaus Villa Clementine e.V.

Vor- und Nachname / Firma

Postleitzahl und Wohnort

E-Mail

Mit einem jährlichen Beitrag/einer jährlichen Spende von

(Mindestbeitrag bei Privatpersonen 45,- Euro, Part-
nermitgliedschaft 50,- Euro, Schüler*innen und Stu-
dent*innen 10,- Euro, Unternehmen 150,- im Jahr.) Den
jährlichen Beitrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab:

IBAN

Datum und Unterschrift

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER* INNEN UND FÖRDER* INNEN

Wir danken recht herzlich unseren Kooperationspartner*innen, die uns tatkräftig unterstützen:

Museum Wiesbaden

museum
reinhard
ernst 

**Staatstheater:
Wiesbaden:**



LITPROM
LITERATUREN
DER WELT
==



Partnerschaftsverein
Wiesbaden – San Sebastián



Buchkultur seit 1924



Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

VERLAGSHAUS RÖMERWEG
BUP CORSO EDITION ERDMANN WALDEMAR KRAMER S. MARIX VERLAG WEIMARER VERLAGSGESELLSCHAFT

Auch in diesem Jahr sind inhabergeführte Wiesbadener Buchhandlungen mit einem gemeinsamen großen Büchertisch als auch Leseempfehlungen am Sonntagvormittag dabei. Wir danken für die tatkräftige Unterstützung Gudrun Olbert (Büchergilde), Jutta Leimbert (Buchhandlung Vaternahm), Vera Anna (BuchVorOrt), Elke Deichmann (Buchhandlung spielen&LESEN), Andreas Dieterle (Buchecke Schierstein) und Vanessa Engeln (Schwarze Buch & Café).

Mit dem erfolgreichen Umzug des Festivals vom Burggarten Sonnenberg in die Kleine Wilhelmstraße sind zu unseren langjährigen Partner*innen im vergangenen Jahr viele neue hinzugekommen: Kulturinstitutionen und -initiativen entlang der „Rue“ (Wilhelmstraße) und u.v.a.m. Das wurde und wird im Programm sichtbar. Ein nachdrücklicher Dank gilt allen unseren Partner*innen: Dank dafür, dass sie unsere Festivalidee tatkräftig unterstützen und vieles erst durch diese Unterstützung angeboten werden kann. Gemeinsam schaffen wir mit unserem Kulturangebot im öffentlichen Raum – dazu zählen auch die eintrittsfrei zugänglichen Innenräume – einen Resonanzraum für Gespräche über Literatur, Kunst, Kultur, für gelebte Demokratie.

Ein großes Dankeschön gilt all den ehrenamtlich arbeitenden Moderator*innen sowie den vielen Helfer*innen bei der Organisation, der Programm- oder Plakatverteilung, dem Infostand, unserem Büchertisch etc., die ebenfalls alle aus Freude am Festival dabei sind. — Unser Dank gilt zudem den „Hofköchen“ für das Bewirtungsangebot im Garten und „Glyg“ im Literaturhaus.

Wir könnten „Ins Offene: Die Fiktion fürchtet nichts“ nicht ohne folgende Förder*innen/Unterstützer*innen realisieren, bei denen wir uns wie auch bei den Ortsbeiräten Nordost, Mitte und Südost sowie denjenigen, die Anzeigen hier im Heft geschaltet haben, herzlich bedanken:



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



Willkommen im Club

Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.

Vorstand: Rita Thies (Vorsitzende), Armin Conrad (Stellvertreter), Michael Münch (Schatzmeister), Lutgart Behets-Oschmann & Iris Blaul (Beisitzerinnen)

Beirat: Dr. Viola Bolduan (Vorsitzende), Dr. Manfred Beilharz, Arno Goßmann, Dr. Dagmar Borrmann, Christoph Nielbock

www.literatur-in-wiesbaden.de

HERAUSGEBER

Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.
Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden
foerderverein.wiliteraturhaus@online.de
V.i.S.d.P. Rita Thies, Vorsitzende
Informationen unter www.literatur-in-wiesbaden.de
Auflage: 8000 Stück

GESTALTUNG

Patrick Bäuml, Wiesbaden

DRUCK

Impressum: A.C. Medienhaus GmbH, Wiesbaden

BILDNACHWEISE

Heike Steinweg (Jina Khayyer), Niklas Berg (Katrin Zipse), Ayse Yavas (Simone Meier), Robert Gommlich (Alisha Gamisch), Maximilian Gödecke (Tomer Gardi), Francis Oghuma (Sharon Dodua Otoo), Nell Killius (Daniel Speck), Lukas Lienhard (Sasha Filipenko), Smilla Dankert (Kristof Magnusson), Wolfram Stahr (Miriam Carbe), foto vario wiesbaden (Julia Erlen), Sabine Haymann (Susanne Heydenreich), Alexander Paul Englert (Birgitta Assheuer), Marina Thalhofer (Portrait Hanns Jörg Krumpholz), Tony Stoll (Eva-Maria Damasko), Agentur Danilow (Lina Habicht), Jeanne Degraa (Katalyn Hühnerfeld), Anna Löwen (Oliver Wronka), Bundesarchiv (Archivfoto Ingeborg Bachmann) Museum Reinhard Ernst (Bild zum Workshop), privat (Andrea Stoll, Widad Nabi, Burkhard Spinnen, Silvia Hauer, Uli Aechtner, Renate Kohn, Little Blues Brothers, Patrick Twinem, Andreas Mach, Katja Straub, Grit Schade, Uwe Kraus, Festivalbilder).

TON- UND LICHTTECHNIK AUF DEM FESTIVAL

Palast Promotion, Wiesbaden

Es werden Foto- und Filmaufnahmen auf dem Festival angefertigt. Mit dem Besuch der Veranstaltung erklären Sie sich mit einer möglichen Veröffentlichung für veranstaltungstypische Zwecke, wie zur Dokumentation und Bewerbung, einverstanden.

Baumstark
EINE LEISTUNG. EIN TEAM.

FINDE DEINEN JOB AUF:

DIE BAUM-STARKE KOMPLETT-SANIERUNG

BAUMSTARK-HAUSTECHNIK.DE

UNSERE LEISTUNGEN

- ELEKTRO
- KLIMA
- HEIZUNG
- MALER
- SANITÄR
- FLIESEN

Baumstark BadExpo

In unserer **BAD EXPO** entdecken Sie auf rund 500 m² täglich inspirierende Ideen für Ihr neues Wohlfühlbad – in bewährter Baumstark-Qualität.

BADEXPO.DE

BAD EXPO
WANDERSMANNSTR. 71
65205 WIESBADEN
T 0611 976 08-0

FÖRDERVEREIN
LITERATURHAUS
WIESBADEN

